St.GEORG
st-georg.de

APRIL 2024

St.GEORG

DEUTSCHLANDS
GROSSES PFERDEMAGAZIN

Mitteilungen des Deutschen Reiter- und Fahrer-Verbandes

OP und pleite?

Wie Sie sich absichern + Interview zur Situation der Tierärzte

Hab einen Plan!

Springtraining mit Meredith Michaels-Beerbaum

Vitamin D

Das Sonnenvitamin und die Pferdegesundheit

Die Wellington-WG

Wie **FREDERIC WANDRES & CO.**
sich in Florida auf die Saison vorbereiten

Österreich 9,40 €
Schweiz 13,90 sfr ·
Benelux 10,10 €

04
4 190605 808500

8,90 €

dr.WEYRAUCH

mineralstoff- & kräuterspezialitäten

Nr. 19 MORDSKERL

Die Muskulatur und das Bindegewebe stellen ganz besondere Anforderungen an die Nährstoffversorgung. Ein aktiver Stoffwechsel ist Grundlage für den Leistungssport, die Beweglichkeit, die Lungenfunktion sowie die Unterstützung bei PSSM und MIM.

Nr. 19 Mordskerl ist eine hochmineralisierte Kräutermischung mit Spirulina, Aminosäuren und Carnitin sowie weiteren antioxidativ wirkenden Nahrungsbausteinen. Die Verhältnisse der rein organischen Spurenelemente untereinander sind nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten auf den speziellen Stoffwechsel des Muskels und des Bindegewebes ausgerichtet. Das verwendete Magnesium ist natürlich ebenso organisch gebunden.

ERWARTEN SIE EIN WUNDER!

WWW.DR-SUSANNE-WEYRAUCH.DE

Gestaltung: www.das-fachwerk.de, Foto: Christiane Slawik

Die Macht der Bilder

Foto: sportfotos-lafrentz.de

Über den Umgang mit Videomaterial, das auf FEI-Turnieren entstanden ist, wird gerade viel diskutiert.

Durchschnittlich 2,5 Stunden am Tag nutzen Deutsche den Bildschirm ihres Smartphones. Die 18- bis 29-Jährigen wischen, pardon „swipen“, liken und teilen, „sharen“, sogar im Schnitt vier Stunden täglich. Frauen eine halbe Stunde mehr als Männer. Na, erwischt? Die Zahlen der Statistiker aus dem Jahr 2023 beweisen, wie wichtig Smartphones mittlerweile sind. Ihre Funktionen sind umfassend, vom Fernseher bis zur Partnervermittlung, vom Lebensberater bis zum Diskussionsforum.

Social Media ist fester Bestandteil der Kommunikation, auch der zwischenmenschlichen. Wer das nicht gutheißt, muss vermutlich die Sehhilfe zur Hand nehmen, auf seinen Rentenbescheid gucken und sich freuen, dass diejenigen, die auf „Insta“ und Co. unterwegs sind, in die Rentenkasse einzahlen und ihn so finanzieren. Mit Geldern, die vielleicht sogar als Influencer erwirtschaftet worden sind. Zahlen belegen, dass mehr als 20 Prozent der jüngeren Abiturjahrgänge sich gerne in diesem Beruf sehen würden.

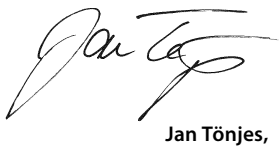
Im Pferdebereich teilen Menschen mit Pferden gerne Inhalte, auch viele Sportreiter, die Image- und Sponsorenpflege mit flinken Fingern prompt erledigen können. Die recht freie Interpretation dessen, was erlaubt war unter Nutzung von Material, das nicht hätte verwendet werden dürfen, weil Medienunternehmen für die Ausstrahlung an den Weltreiterverband (FEI) viel Geld gezahlt haben, hat eine Überarbeitung der Richtlinien im Bereich Social Media notwendig gemacht. So sieht es die FEI (s. S. 24). Der Schutz der Rechteinhaber wurde zu einem Kommunikations-GAU für den Dachverband. Nicht zuletzt, weil in einer ersten Version bei ausgesuchten Turnieren auch die Veröffentlichung von Videos vom Abreiteplatz verboten wurde. Als später die Korrektur kam, dass auf den Turnieren nur ausgewählte Prüfungen unter dieses Veröffentlichungs-Embargo fallen, war es zu spät. Da war das Urteil in den Sozialen Medien schon gefällt: „Zensur“, „Angriff auf die Pressefreiheit“ – wo wenig Buchstaben Trumpf sind, hat man es gern überspitzt.

Das Zurückrudern der FEI verbunden mit dem Hinweis, man wolle mitnichten „besorgniserregendes Material“ aus dem Verkehr ziehen, kam spät. Aber es kam. Der Vorwurf der Zensur wog wohl zu schwer. Tatsächlich aber dürfen Reiterinnen und Reiter nur Bildmaterial veröffentlichen, das sie von der FEI erhalten. Und wie das aussieht, kann man sich lebhaft vorstellen. Schon jetzt sucht man beispielsweise glimpflich verlaufene Stürze vergeblich in der Mediathek des Streaminganbieters Clipmyhorse, zu dem auch FEI-TV gehört. Niemand will diese Bilder sehen. Aber sie passieren. Auch das gehört zum Reitsport.

Nicht, dass die Aktiven ein brennendes Interesse daran haben werden, unvorteilhafte Bilder ihren „Freunden“ und Followern zu präsentieren. An dem Fakt, dass die FEI eine Vorauswahl vornimmt, ändert das nichts. Damit muss sie sich den Vorwurf gefallen lassen, dass sie alles tut für den „schönen Schein“ in einer Zeit, in der (bewegte) Bilder immer wichtiger werden. Schon im alten Rom wurde vorgeschrieben, wie Kaiser Augustus darzustellen war. Imagepflege, die Jahrtausende überlebt hat. Wie viel Misstrauen gegenüber dem Vorgehen des Weltverbandes herrscht, hat der Shitstorm zu den Video-Regeln gezeigt. Im alten Rom hätte man den Daumen nach unten gesenkt. Und Brot und Spiele – das will die FEI ganz sicher.

Bemerkenswert war aber auch, wie stumpf sich einige Top-Reiterinnen und Reiter über die seit 12. Februar 2024 gültige Regelung beim Weltcup-Turnier von ‘s-Hertogenbosch Anfang März hinweggesetzt haben. Da gilt dann wohl, „wo kein Kläger, da kein Richter“ – auch eine Rechtsauffassung …

Herzlichst Ihr



Jan Tönjes,
Chefredakteur
jan.toenjes@st-georg.de

Inhalt

APRIL 2024

REPORT

8 **FREDDY & FRIENDS** Dressurtraining von Team Kasselmann in Florida

PFERDE & LEUTE

18 Pferd des Monats, Mensch des Monats, Rund ums Pferd, Sportnews

DOSSIER

24 **FILMVERBOT, ZENSUR ODER STURM IM WASSERGLAS?** Regeln der FEI zur Veröffentlichung von Videos von Turnieren

REITEN

28 **MIT PLAN ZUM ERFOLG** Meredith Michaels-Beerbaum gibt Tipps für einen erfolgreichen Turnierstart in der neuen Saison

48 SPECIAL

OP UND PLEITE? Welche Kosten auf Pferdehalter zukommen, wenn ihr Tier in der Klinik ist, was bei Zahlungsunfähigkeit passiert und wie man sich absichern kann

ZUCHT

60 **ZUCHTNEWS**

RATGEBER

62 **UNTER DER SONNE** Studie deckt auf: Pferde nehmen Vitamin D nicht über die Haut auf

66 **FRAGEN & ANTWORTEN**

67 **MEDIZIN-NEWS**

03 EDITORIAL 06 LESERBRIEFE 61 XENOPHON

68 SERVICE 69 TIPPS & TRENDS 70 GEORGIE

82 FUSSNOTE 83 VORSCHAU 83 IMPRESSUM

Foto: slawik.com

48

SPECIAL

OP und pleite? Wie Sie sich absichern + Interview zur Situation der Tierärzte

8

Die Wellington-WG: Wie Frederic Wandres & Co. sich in Florida auf die Saison vorbereiten

28

Hab einen Plan! Springtraining mit Meredith Michaels-Beerbaum

Foto: Toffi

Foto: Tetley

DRFV AKTUELL

41 **WIR BRAUCHEN PFERDE-MENSCHEN**
Martina Herrmann, Fachgruppe Gesundheitssport mit Pferd

42 **BABY AN BORD**
Schwangere Pferdewirtin: das muss beachtet werden

45 **DRFV NEWS**
Hubertus Schmidts Statement zu Tierquälerei u. m.

46 **BBR NEWS**
Online-Seminarreihe, Haftungsfragen bei Berittschäden u. m.

Mitteilungen des Deutschen Reiter- und Fahrer-Verbandes

Mehr St.GEORG

Foto: Adobe Stock

INSTAGRAM
Bunt gemischt: Sport-News, Medizin, Haltung, Leserfragen, Produktinfos
→ **st.georgmagazin**

Foto: St.GEORG

PODCAST
ECVM: Tierärztin Dr. Katharina Ros über den aktuellen Forschungsstand
→ **St.GEORG – der Pferde-Podcast**

WEBSITE
24/7: Rund um die Uhr aktuell informiert – Dressur, Springen, Vielseitigkeit, Hintergründe, Pferde & Leute, Zucht
→ **st-georg.de**

NEWSLETTER
Informiert: Jede Woche auf einen Blick wissen, was wichtig ist.
→ **st-georg.de/newsletter**

Foto: Screenshot

Szene aus dem Training von Dr. Cesar Parra

So trainierte Pferde auf Sperrliste

St.GEORG 3/24, S. 22-25, Dossier, „Dressurwelt in der Krise“, über den Fall Dr. Cesar Parra und Wertnoten beim Weltcup-Turnier in Amsterdam

Die Ausgabe März 2024 und den Artikel „Dressurwelt in der Krise“ habe ich wie immer mit großem Interesse gelesen. Ich möchte stichwortartig antworten. Bei den gezeigten Bildern wie auch den Aufnahmen in den sogenannten „social media“ fehlen jede Worte, um zu beschreiben, wie man mit Pferden umgehen kann. Dies hat nichts mehr mit Sport zu tun, es hat nichts mit Arbeiten mit Pferden zu tun. Es ist abartig, pervers, dekadent. Cesar Parra hat auch in Europa trainiert. Herrschen hier auch solche Trainingsmethoden?

Gutes Reiten kann man nicht kaufen. Der Mangel an gutem Reiten führt dann zu diesen Bildern. Ich denke, Cesar Parra ist kein Einzelfall.

Der Handel mit Dressurpferden boomt. Vielleicht würde es dem Sport gut tun, würden solche Pferde, die derart trainiert werden, auf eine Sperrliste für zwei Jahre gesetzt. Dann wären diese Pferde „wertlos“.

Kommentar von Klaus Peter Heß

Meiner Einschätzung nach liegt die Hauptursache für diese tierquälerischen Methoden ganz einfach darin, dass ignoranten, aber zahlungskräftigen Reitern/Käufern von den „Experten“ (-Tätern) vorgegaukelt wird, sich ganz schnell in den Spitzensport einkaufen zu können. Unglückseligerweise wird ein so „ausgebildetes“ Pferd dann auch noch von den internationalen Spitzenrichtern dermaßen gut bewertet, dass sich die Leute, zumindest kurzfristig (bzw. solange das Pferd durchhält), auch noch bestätigt fühlen, alles richtig gemacht zu haben. Eine mehr als unglückliche Verstrickung.

Diesem Übel kommt man nur bei, wenn man die sogenannten „Ausbilder“ mit aller gebotenen Intensität der Tierquälerei überführt und schlichtweg den Umgang (und dazu gehört auch das Training vom Boden aus) und das Halten von Pferden verbietet.

Kommentar von Thomas Fassbach

Ton wird rauer

St.GEORG 1/24, S. 30-33, Dossier, „So isser halt“, Richter wegen sexistischer Äußerungen vom Richteramt ausgeschlossen

„Deutschlands großes Pferdemagazin“ war für mich immer eine seriöse Fachzeitschrift, die sich von dem gerade herrschenden Mainstream wohltuend abhebt. Auf vier Seiten einen gestandenen Richter, immerhin mit Intermédiaire Qualifikation, so vorzuführen, finde ich geschmacklos und unwürdig. Beim beurteilenden Richten muss man sich als Richter von enttäuschten Reiterinnen schon einiges anhören, da gehört ein dickes Fell dazu. Und da der Ton im Allgemeinen rauer wird, rutscht schon mal eine unglückliche Äußerung heraus. Ich will das nicht verteidigen, aber rechtfertigt das einen solchen aufgebauschten Artikel? Übrigens kenne ich Herrn B. als ehemaligen Richterkollegen – mir ist er so nicht in Erinnerung.

Kommentar von Ulrike Lutz

Am Scheideweg

St.GEORG 3/24, S. 3, Editorial, „Mal ganz ehrlich“, Jan Tönjes als Diskussionsgast beim Jahresseminar der internationalen Top-Richter

Lieber Herr Tönjes, ich bin Ihnen ja so dankbar, dass Sie hier den Finger in die Wunde gelegt haben. Ein Streiter sollt endlich aufstehen! Denn – unser Sport steht so dermaßen am Scheideweg, dass es mich ängstigt: explodierende Einstellkosten, unbezahlbare Tierarzt-Gebühren, Tiermisshandlungen im kommerziellen Pferdehandel und dadurch auch sinkende sportliche Anerkennung in der Öffentlichkeit ... Was bleibt da noch von der herrlichen Partnerschaft mit der wundervollen Kreatur Pferd?

Kommentar von Kristina Janosch

BRIEF DES MONATS

Verantwortungsbewusst

Was wir da in letzter Zeit von ausländischen Reitern und Ausbildern an Bildern und Videos zu Gesicht bekommen, ist absolut widerlich und tierschutzrelevant – und das unter dem Deckmäntelchen „Dressurausbildung“ bei oder durch renommierte und bekannte Dressurreiter. Diese Personen dürften nie mehr bei uns zu Turnieren eingeladen werden. Zum Beispiel „Helgstrand“, er war seit Jahren im Fokus! Und trotzdem wurde er zum Turnier in die Schleyerhalle eingeladen. Da kann man sich nur wünschen, dass es in Zukunft mehr verantwortungsbewusstere Turnierveranstalter gibt! *Kommentar von Iris Seitter*

Foto: Ariat

Wir verlosen dieses Mal…

… unter allen Leserbrief-Einsendern ein Paar Ariat „Heritage IV Zip Paddock Boot“ Stiefeletten (in schwarz oder light brown mit Reißverschluss) oder ein Paar Ariat „Heritage IV Zip Paddock H20“ Stiefeletten (schwarz, Reißverschluss, wasserdicht) im Wert von 160 bis 190 Euro. → **ariat.com**

WIR SAGEN DANKE!
St.GEORG verlost unter allen langjährigen Abonnenten (länger als zwei Jahre) eine Überraschung.
→ **Gewinnerin im April: Vivianne G. aus Rottweil. Herzlichen Glückwunsch!**

SCHREIBEN SIE UNS!
Redaktion ST.GEORG,
Jürgen-Töpfer-Str. 48,
22763 Hamburg,
Fax: 040/38906-308 oder per
E-Mail: redaktion@st-georg.de

LESERBRIEFE geben die persönliche Meinung des Absenders, aber nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Sie können von der Redaktion gekürzt werden.

VR CLASSICS · NEUMÜNSTER 15. - 18. FEBRUAR 2024

VR CLASSICS

Internationales Reitturnier der Volksbanken Raiffeisenbanken

FEI DRESSAGE WORLD CUP™ NEUMÜNSTER

Sieger der BEMER Riders Tour 2023/2024 und damit Rider of the Year: Hans-Dieter Dreher. Rang zwei ging an Patrick Stühlmeyer gefolgt von Michael Viehweg. Es gratulieren die Initiatoren Paul Schockemöhle & Ullrich Kasselmann, Alina Büchler (Bemer Int. AG), Veranstalter Francois Kasselmann & Alexander Durban (Bemer Int. AG).

Francois und Ullrich Kasselmann begleiten Sponsor Michael Möller (Mitglied des Vorstands der VR Bank Nord) im Großen Preis der Volksbanken Raiffeisenbanken zum Sieger Philip Rüping auf Baloutaire PS.

Die Niederländerin Emmelie Scholtens gewann auf Indian Rock die neunte Qualifikationsetappe des FEI Dressage World Cup™, die CDI-W Grand Prix Kür, Preis der VR Bank zwischen den Meeren. Es gratuliert Dr. Hans-Christian Matthiesen (President of the Ground Jury), Anna Milne (FEI), Ulli Kasselmann (Veranstalter), Peter H. Carstensen (ehemaliger Ministerpräsident des Landes Schleswig-Holstein), Dirk Dejewski (Vorstand VR Bank zw. den Meeren) und Dr. Sabine Sütterlin-Waack (Ministerin für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport Schleswig-Holstein)

Johanna Beckmann & Noblesse Z siegten im Preis der R+V Allgemeine Versicherung, Filialdirektion Hamburg präsentiert das Championat der Pferdestadt Neumünster der Junioren & Jungen Reiter. Es gratulieren Veranstalter Francois Kasselmann und Anna-Katharina Schättiger, Stadtpräsidentin der Stadt Neumünster.

Im Championat der Pferdestadt Neumünster, präsentiert von DEFENDER, siegte Paweena Wernke aus Holdorf. Dazu gratulieren Karina Kärcher von DEFENDER und Veranstalter Ulli Kasselmann.

Ronja Röhrle (Voltaire, r.) und Veranstalter Francois Kasselmann gratulieren dem Siegerpaar des Voltaire Design Preis Markus Renzel & Pikeur Lacorado.

Justus Thomsen gewann auf Emilia das Championat der Pferdestadt Neumünster der Pony-Reiter präsentiert von der Bäckerei Tackmann.

Den »Designer Outlet Neumünster Sonderpreis« gewann Clara Blau mit Lavinia TL. Veranstalter Francois Kasselmann und Annabelle Junk (Marketing Managerin Designer Outlet Neumünster) gratulieren.

In der CDI1* Intermediaire I Kür – Preis des Hof Etzer Heide – siegte Juliane Brunkhorst auf Diamante Negro. Es gratulieren Lukas Mahr (Horses and Dreams Ent. GmbH) und Hans-Jochen Becker (Hof Etzer Heide).

Tailormade Casallorette PS unter Soren Pedersen (DEN) war das erfolgreichste Pferd im Theurer Trucks 2GO Youngster Cup. Als Ehrenpreis gab es einen neuen Sattelschrank, überreicht von Andreas Theurer.

Der Sieg im CDI-W Grand Prix, Preis von Madeleine Winter-Schulze & Familie Schwiebert, Helenenhof, ging an das niederländische Paar Emmelie Scholtens und Indian Rock. Es gratulieren Chefrichter Henning Lehrmann, Madeleine Winter-Schulze, Rainer Schwiebert, Anna Milne (FEI) und Veranstalter Ullrich Kasselmann.

Im CDI1* Prix St. Georges gratulieren Dressurrichter Clive Halsall, Francois Kasselmann & Fritz Laabs der Siegerin Juliane Brunkhorst auf Diamante Negro.

Den Preis der Humbaur Anhänger, einer Relais/Staffettenspringprüfung, konnte das Team unter Leni Hansen mit Cherry-Kiss und Johanna Beckmann mit Noblesse Z für sich entscheiden. Dazu gratulieren Nicolai Noss (Humbaur) und Francois Kasselmann.

Eines der Highlights am Samstagabend war der Covalliero-Cup, ein Kostümspringen der Kl. S*. Hier konnte Teike Carstensen mit Capricioso VA den Sieg davontragen.

Patrick Stühlmeyer siegte auf der Chacoon Blue - Tochter, Chavanna S im Theurer Trucks 2GO Youngster Cup, Preis von Wolfgang Zipperle, überreicht von Achaz von Buchwaldt.

© Horses and Dreams Entertainment GmbH | Fotos: T. Hellmann, S. Lafrentz